

Presseerklärung „Inklusion braucht Qualität“

Am 12.10.18 veranstaltet der Verband Sonderpädagogik (vds), Landesverband Baden-Württemberg, einen Fachtag "Inklusion braucht Qualität!" unter der Schirmherrschaft und Mitwirkung von Kultusministerin Frau Dr. Susanne Eisenmann im Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) in Stuttgart (Heilbronner Str. 172, 70191 Stuttgart).

Der Vormittag beginnt (9, 30 Uhr) mit einer Begrüßung durch den Gastgeber, Herrn Prof. Dr. Günter Klein, Direktor des Landesinstituts für Schulentwicklung, und die Landesvorsitzende des vds, Frau Dr. Michaela Schmid.

In einem Impulsreferat erläutert eingangs Frau Ministerin die Perspektiven des Ministeriums und der Landesregierung zum Tagungsthema – mit Sicherheit ein Highlight, dass die Amtsspitze des Kultusministeriums vor einer großen Fachöffentlichkeit hierzu Stellung nimmt.

Im Anschluss daran stellt sich das Projekt „Inklusive Bildung Baden-Württemberg“ aus Heidelberg vor – und erlaubt einen Einblick in ein national wie international fast einmaliges Konzept. Hier werden in einer 3-jährigen Vollzeit-Qualifizierung Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung zu Bildungs-Fachkräften ausgebildet, damit sie als Expertinnen und Experten in eigener Sache an Fach- und Hochschulen unterrichten können. In Seminaren, Vorlesungen, Workshops oder Vorträgen schulen sie (angehende) Lehr-, Fach- und Führungskräfte. Partner dieses Projektes sind unter anderem die Johannes-Diakonie (Träger), die Dieter-Schwarz-Stiftung (Hauptsponsor) und mehrere Hochschulen.

(<https://bw.inklusive-bildung.org/de/startseite-bw>)

Den Hauptvortrag des Vormittags schließlich bestreitet Prof. Ph.D. Matthias Grünke von der Universität zu Köln, ein ausgewiesener Experte insbesondere zu Themen wie Effektivität von Lernmethoden und Lernstrategien von Kindern. Genau diese Themen sind zentral für Qualitätsfragen von Unterricht in inklusiven Settings.

Der Fachverband stellt erfreut fest, dass diese Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war und zahlreiche Anmeldungen aufgrund der räumlichen Kapazitäten nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Dieses hohe Interesse ist sicherlich mit der hochkarätigen Besetzung des Fachtages, mit einer breiten Vertiefung am Nachmittag in (nach sonderpädagogischen Förderschwerpunkten) differenzierten Workshops, aber vor allem mit dem hohen Stellenwert des Themas zu erklären.

Der Verband Sonderpädagogik, der größte seiner Art in Deutschland und Europa (Landesverband: <http://www.vds-baden-wuerttemberg.de/>, Bundesverband: <https://www.verband-sonderpaedagogik.de/>), betrachtet es als seine Aufgabe nicht erst seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention, die Qualität und Professionalität sonderpädagogischer Bildungsangebote nachhaltig zu sichern. Die dabei häufig in den Vordergrund gerückten Rahmenbedingungen wie Personal oder Ausstattung sind wichtige,

jedoch keineswegs die einzigen Parameter, ob Inklusion im konkreten Unterricht tatsächlich allen Schülerinnen und Schülern gerecht wird.

Bei Anmeldung von Pressevertretern besteht selbstverständlich die Möglichkeit zu einem vertieften Gespräch mit einem Vertreter des Landesvorstandes. Anmeldungen bitte per Mail an Winfried.Monz@gmx.de oder Mobil: 0177-5891157.